



Pressemitteilung (155)

Münchner Badeseen: Wasserqualität weiterhin sehr gut

(16.08.2010) Die Wasserqualität der Münchner Badeseen ist weiterhin sehr gut; einzig an den südlich gelegenen Uferabschnitten des Lerchenauer Sees wurde eine mäßig erhöhte mikrobielle Belastung festgestellt. Dies liegt vermutlich an den dort vermehrt vorkommenden Wasservögeln. Aus hygienischer Sicht ist das Baden in allen Münchner Seen (Fasanerie See, Feldmochinger See, Langwieder See, Lerchenauer See, Luss See, Regatta See und Regatta-Anlage) unbedenklich.

Aufgrund der ergiebigen Regenfälle weist die Isar einen erhöhten Wasserstand auf. Vom Bad an den erlaubten Stellen wird deshalb dieser Tage abgeraten. Die Isar ist ein Wildfluss; bei der zudem eine konstante Qualität des Badegewässers nicht garantiert werden kann. Gerade bei starkem Regen kann es zu Einträgen von Krankheitserregern kommen und dadurch auch zu einem vorübergehenden Infektionsrisiko für Badende. Zugleich ist die Fließgeschwindigkeit des Wassers aufgrund der Niederschlagsmengen schneller. Das Baden in der Würm im Münchner Stadtgebiet ist aufgrund der Bade- und Bootverordnung vom 21. Dezember 1976 wegen Sicherheitsbedenken verboten.

Kontrolliert wird die Wasserqualität der Münchner Badeseen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Sachgebiets Umwelthygiene des Referats für Gesundheit und Umwelt. Badegäste sollen so rechtzeitig vor Infektionsrisiken gewarnt werden. Die jüngsten mikrobiologischen Proben wurden am Montag, 9. August, entnommen. Das Wasser sowie das direkte Umfeld der genannten sieben Seen werden von Mitte Mai bis Mitte September in vierzehntägigen Abständen von Experten untersucht. Zudem werden an ausgewählten Stellen mindestens alle vier Wochen weitere Wasserproben entnommen; sie werden dem Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit für eine zusätzliche mikrobiologische Untersuchung zur Verfügung gestellt.

Einen wesentlichen Beitrag für die Verbesserung der Wasserqualität der Isar wird in der Zeit vom 15. April bis zum 15. September geleistet. Während der Badesaison wird der Eintrag von Keimen durch Kläranlagenabläufe mit Ultraviolett-Licht deutlich reduziert. Um die einwandfreie Wasserqualität an den Münchner Badeseen weiterhin zu gewährleisten, bittet das Referat für Gesundheit und Umwelt alle Bürgerinnen und Bürger, keine Essensreste auf den Liegewiesen zu hinterlassen und das bestehende Verbot, Wasservögel zu füttern und Hunde auf den Liegewiesen frei laufen zu lassen, zu beachten. Die aktuellen Testergebnisse der Münchner Badeseen können über eine Hotline telefonisch unter 089/233-47857 erfragt werden. Im Internet sind sie unter www.muenchen.de/badeseen zu finden.

Landeshauptstadt München, Referat für Gesundheit und Umwelt, Pressestelle, Bayerstraße 28a, 80335 München, Tel.
089-2 33-4 75 09 Fax: 2 33-4 75 08, E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit.rgu@muenchen.de